

Rechtsautoritäre Diktatur/Ständestaat

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 9. August 2009, 18:24

Zitat

Hätte nicht gedacht, dass ich der Sternberger mal recht gebe, aber hier trifft sie m.E. den Nagel auf den Kopf. Sowa zieht unweigerlich Gestalten an, auf die man verzichten kann.

Aus Erfahrung kann ich da nur Nein sagen. In den MNs gibt es solche Leute so gut wie gar nicht, obwohl es ein Leichtes wäre, einen kleineren Staat umzustürzen, oder einen eigenen zu gründen. In Schilda gab es auch nur deshalb ein paar Linksradikele die die DDR gar nicht so schlecht fanden, weil ein Spieler in einem entsprechenden Forum annonciert hatte. Also wenn man nicht gerade in einem Forum von NPD und DVU nach Spielern sucht und denen noch Honig ums Maul schmiert, werden die kaum auftauchen. Und selbst wenn, wozu ist denn eine Administration da? Wenn jemand simon über die Strenge schlägt, kann man ihn ermahnen/verwahren, wenn einer simoff Nazi-Parolen verbreitet, dann gibt es Vollsperrung ohne Vorwarnung. Es bräuchte eher jemanden, der mich als Administrator zurückhält, denn Ermunterung. 😞

Zitat

Eine Diktatur ist nicht schlecht simulierbar sondern nicht lang simulierbar.

Ich schließe mich da den Ausführungen Grieds an. Wenn dann liegt das in der Regel allerdings nicht an der Diktatur, sondern eher an der Phantasielosigkeit von uns Spielern. Was ändert sich schon groß bei der Außen- und Wirtschaftspolitik, bei Lampenputzverordnungen, um Bebels Lieblingsbeispiel zu nehmen, usw. In einer Demokratie wird begeistert an Gesetzen gearbeitet, aber sobald es ein Regime ist, dann soll das plötzlich nicht mehr möglich sein. Viele Spieler betreiben auch engagiert Firmen und Sportvereine, was ändert sich daran großartig ob man die in einer Demokratie oder einer Diktatur betreibt?